

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-02-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

7. Februar 1960

Lieber Lutz Everth, -

seit wie langem schulde ich Ihnen nun schon allen Herzensdank für die immer wieder Überraschend trefflichen Lebkuchen! Und nun kommt auch noch Ihr Kartenbrief mit der Mitteilung, dass Sie sich meine Sängerbüchchen angeschafft haben,- eine Anschaffung, die wirklich so rührend, wie unnötig war. Denn natürlich hätte ich Ihnen den Band in Bälde verehrt.

Es war aber so, dass die Arbeit am "Buddenbrooks"-Film nicht etwa mit Drehschluss beendet war. Erst kam sehr bald der Premierenzirkus, und in unmittelbarer Folge hatte ich mich neuerdings nach Hamburg zu verfügen, um, auf dem Schnitwege, die sogenannte "Internationale Version" herzustellen,- einen einteiligen Film, der um ein Drittel kürzer ist als das zweiteilige "Original". Gerade zu Weihnachten erst kam ich heim, und dann verbrachte ich, auf Grund ärztlichen Diktats, fünf Wochen im Gebirge, bei allergrösstenteils tierischem Wetter, doch immerhin der Vorteile gewärtig, die (vielleicht?) die gute heilsame Höhenluft mir schliesslich einbringen würde. Daher meine Skämigkeit in allen Dingen der Korrespondenz.

Dass der "Buddenbrooks"-Film nicht entfernt so gut ist, wie er hätte sein können und ergo hätte sein müssen, wird Ihrer Aufmerksamkeit nicht entgangen sein. Aber nach dem jähen Zusammenbruch (eine Woche vor Drehbeginn!) von Harald Braun, mit dem ich seit drei Jahren an diesem "Vorhaben" gearbeitet habe, blieb uns keine Wahl, Weidenmänner und nur er war verfügbar, und so musste in den faulen Apfel gebissen sein. Dass die "Streifen" noch immer einige Vorzüge aufweisen, ist ein Wunder. Uebrigens gefällt die einteilige Version, vor der ich zunächst gezittert, mir nachgerade besser, als die Urfassung. Ist es mir doch mit List, Tücke und Engelsegeduld gelungen, von den allerschlimmsten Weidenmanniaden ein Grossteil zu eliminieren.

Aber ach,- meine "Skämigkeiten" überhaupt! Nicht, als ob "Cannes" mir nicht ständig das Herz schwer machte! Wo nur nehme ich die Zeit her, die gesamte französische Bürokratie zu besiegen und alles wunschgemäss zu regeln? Ich weiss es noch immer nicht.

Dass Sie Spass gehabt haben an Till und Bastian, freut mich sehr. Ich selber liebe diese Büchchen,- fürchte nur, der Band (unillustriert für Kinder!) sei zu teuer, um sich zahlreiche Freunde verschaffen zu können. On verra.

Und somit, wie immer, alles Gute und Herzliche

von Ihrer: